

bestand, zusammen mit dem politischen Selbständigkeitswillen im Lande, erwiesen.

Die Anstrengungen und Schritte Liechtensteins seit 1945 und bis in die Gegenwart, sich wirtschaftlich wie aussenpolitisch multilateral abzusichern und international zu behaupten – zwischen der Schweiz und Österreich, europaweit etwa in der EFTA, im Europarat und im KSZE-Prozess, global schliesslich in der UNO –, sind hier nicht weiter verfolgt. In einiger Zukunft wird man rückblickend in den Bemühungen und Unsicherheiten im Hinblick auf die Integration in einem angestrebten gemeinsamen Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) und einer eventuell erweiterten Europäischen Gemeinschaft (EG) auch den mehrfarbigen Faden des «Anschluss»-Topos wieder weiter verfolgen können.

Unwägbarkeiten der Gegenwart in bezug auf die Zukunft galten auch für die jeweilige «Gegenwart» in der Geschichte Liechtensteins, wenn man einen Total- oder Teilanschluss des Ländchens befürchtete oder erwog. So mag die Erfahrung unserer eigenen Gegenwart für einmal auch die Vergangenheit besser verstehen helfen.